



»Weltklasse 2018«: Alle Halbfinalisten von 2017 haben zugesagt Teilnehmer-Feld komplett

1. FC Köln kommt nach Jöllenbeck

Das Teilnehmerfeld von »Weltklasse 2018« ist komplett. Bundesligist 1. FC Köln ist der achte und letzte Teilnehmer des 38. Internationalen Frauen-Hallenfußball-Turniers des TuS Jöllenbeck um den Pokal der Sparkasse Bielefeld am 13. und 14. Januar. Ein Verein, der gleich zwei Champions League-Siegerinnen in seinen Reihen hat.

„Wir haben bis zuletzt alles versucht, um ein viertes internationales Top-team in unser Starterfeld zu bekommen“, so Turnierdirektor Olaf Beugholt, „aber leider hat es bei den meisten Interessenten in diesem Jahr terminliche Probleme gegeben, und irgendwann mussten wir uns und den Klubs eine Deadline setzen.“

Immerhin ist der 1. FC Köln als deutscher Nachrücker ja auch nicht irgendwer, sondern noch eine Mannschaft aus der besten Liga der Welt. Ein Team, das aus vielen jungen Spielerinnen und einigen sehr erfahrenen besteht.

In der aktuellen Saison hat der Aufsteiger bereits zwei Siege eingefahren und steht genau wie Mitaufsteiger Werder Bremen oberhalb der Abstiegsplätze.

Im Kader des 1. FC Köln sind seit diesem Sommer Torhüterin Anne-Kathrine Kremer und Peggy Nietgen, die beide vom 1. FFC Frankfurt kamen. Als Stammspielerinnen gewannen sie mit Frankfurt 2015 die Champions League. Peggy Nietgen ist den »Weltklasse«-Zuschauern auch noch bestens unter ihrem Mädchennamen Kuznik bekannt. Mit dem SC 07 Bad Neuenahr holte sie in Jöllenbeck gleich zweimal den Turnier-Titel, 2012 und 2013.

Für internationales Flair im Kölner Kader sorgt die neuseeländische Rekordtorschützin Amber Hearn, die 2011 nach der Weltmeisterschaft in Deutschland zum FF USV Jena ging und dort sechs Jahre lang auf Torejagd ging. In 148 Bundesliga-Spielen erzielte sie 48 Tore. Noch beeindruckender ihre internationale Quote: 51 Tore in 113 Länderspielen.

„Wir sind sehr froh und dankbar, dass Kölns Trainer Willi Breuer und sein Team so kurzfristig bereitstanden, als sich die Probleme bei den internationalen Klubs abzeichneten“, so Olaf Beugholt. Für den 1. FC Köln ist es zwar die erste Teilnahme beim »Weltklasse«-Turnier, aber der Stammverein FFC Brauweiler Pulheim, aus dem die Frauenabteilung des FC hervorging, war schon zwei Mal in Jöllenbeck. Brauweiler kam 2002 und 2003 jeweils auf den siebten Platz.

Vorverkauf für den Frauenfußball-Höhepunkt des Winters

Der Kartenvorverkauf für »Weltklasse 2018« läuft und nicht wenige Fans warten schon darauf, sich wieder frühzeitig die vergünstigten Vorverkaufskarten zu sichern.

Die Tickets werden exklusiv bei zwei Bielefelder Vorverkaufsstellen angeboten. Sie sind erhältlich bei der Neuen Westfälischen in der Geschäftsstelle Bielefeld-Innenstadt, Niedernstraße 21-27 und am Veranstaltungsort in Jöllenbeck, im Reisebüro Jöllenbeck, Karin Joneleit, an der Dorfstraße 16.

Wer an beiden Tagen beim 38. Internationalen Frauen-Hallenfußball-Turnier um den Pokal der Sparkasse Bielefeld am 13. und 14. Januar in Bielefeld-Jöllenbeck dabei sein will, der bezahlt im Vorverkauf lediglich 15,-€ (Tageskasse: 16,50€). Freie Sitzplatzwahl natürlich inklusive, egal ob oben auf der Tribüne mit dem besten Blick auf das Spielfeld und die taktischen Varianten, oder unten, hinter der Bande, ganz dicht am Spielgeschehen. Jeder so, wie er mag. Wer nur an einem der beiden Tage Zeit hat, für den gibt es die Tageskarte im Vorverkauf für 9 Euro. Am Turniertag kostet sie 10 Euro.

Ermäßigte Tages- und Dauerkarten gibt es für Lernende, Studierende, Schwerbehinderte und Rentner(innen). Sie bezahlen im Vorverkauf 12,-€ (statt 13,50€) für die Dauerkarte und 7,-€ (statt 8,-€) für die Tageskarte.

Weitere Infos rund ums Turnier, zur Geschichte und dazu jede Menge Videos der letzten Jahre gibt es unter www.frauenturnier.com.

KoldingQ ersetzt den MSV Duisburg

Das Wetter hat zugeschlagen, und das nicht nur in der Frauenfußball-Bundesliga, sondern indirekt auch bei »Weltklasse 2018«. Der MSV Duisburg musste seine Teilnahme am 38. Internationalen Frauen-Hallenfußball-Turnier um den Pokal der Sparkasse Bielefeld wegen Terminalschwierigkeiten kurzfristig zurückziehen. Der Ersatz kommt aus dem Land des Vize-Europameisters: KoldingQ aus Dänemark hat sich den freien Platz geschnappt.

Als am Wochenende die Bundesliga-Partie des MSV Duisburg beim FF USV Jena der Unbespielbarkeit des Platzes zum Opfer fiel, stand Duisburgs Trainer Christian Franz-Pohlmann vor einem Problem. Denn für Duisburg war es bereits der zweite Spielausfall. Beide Partien sollen nun noch vor dem Rückrundenstart im Februar ausgetragen werden. *„Für uns bedeutet das, dass wir zwei Wochen weniger Vorbereitungszeit haben. Weil unsere Nationalspielerinnen dazu auch noch zehn Tage weg sind, bleibt uns kaum Zeit, mit dem ganzen Team zu trainieren“,* erklärt Franz-Pohlmann die Absage, die ihm schwergefallen ist. *„Ich habe noch versucht, unseren Trainingsauftakt eine Woche vorzuziehen, aber leider sind viele Spielerinnen noch im Urlaub. Deswegen bleibt uns jetzt nichts anderes übrig, als unsere Teilnahme abzusagen.“*

Den freien Platz hat sich dafür ein Verein geschnappt, der noch nie in Jöllenbeck war. KoldingQ ist ein reiner Frauenfußballverein aus Dänemark, der seit seiner Gründung mit Aarhus bzw. Skovbakken um den dritten Platz in der Liga kämpft und am liebsten noch höher hinaus würde. Angeführt wird der Kader von Nationaltorhüterin Stina Lykke. Noch eine Spielerin also, die im Sommer den deutschen Frauen das bittere EM-Aus im Viertelfinale beschert hat. Lykke war auch schon in der Bundesliga aktiv, beim MSV Duisburg und beim 1. FC Köln.

Final-Revanche schon in der Vorrunde

Zu einer Neuauflage des Endspiels vom Vorjahr kommt es bei »Weltklasse 2018« am 13. und 14. Januar schon in der Gruppenphase. Das hat die Auslosung des 38. Internationalen Frauen-Hallenfußball-Turniers um den Pokal der Sparkasse Bielefeld ergeben. Denn sowohl Titelverteidiger SGS Essen als auch der dänische Champions League-Teilnehmer Fortuna Hjørring sind in dieselbe Gruppe gelost worden.

„Das verspricht jede Menge Spannung und hochklassige Partien schon in der Vorrunde“, so Turnierleiter Markus Baumann vom gastgebenden TuS Jöllenbeck. Die beiden Herausforderer von Essen und Fortuna in diesem Winter waren im vergangenen Jahr nicht in Jöllenbeck am Start. Es sind Bundesliga-Aufsteiger Werder Bremen und der dänische Erstligist KoldingQ. Während die Däninnen zum ersten Mal überhaupt dabei sind, ist es für Werder Bremen der zweite Auftritt beim »Weltklasse«-Turnier.

In Gruppe 2 treffen der Dritte und Vierte des vergangenen Jahres aufeinander. Turbine Potsdam und der tschechische Champions League-Teilnehmer AC Sparta Prag haben es diesmal ebenfalls mit zwei neuen Konkurrenten zu tun. Der VSK Aarhus aus Dänemark und der 1. FC Köln kämpfen mit den Stammgästen des Turniers um den Einzug ins Halbfinale. Ein Erfolg, den der Stammklub von Aarhus - IK Skovbakken - in der Vergangenheit bereits geschafft hat.

Für den 1. FC Köln um seine neuseeländische Rekordtorschützin Amber Hearn ist das Turnier eine Premiere. Allerdings hat der prominente Kölner Neuzugang vom Sommer, Peggy Nietgen, das »Weltklasse«-Turnier schon zweimal mit dem SC 07 Bad Neuenahr gewonnen.

Gruppe 1

SGS Essen (Bundesliga)
Fortuna Hjørring (Dänemark)
Werder Bremen (Bundesliga)
KoldingQ (Dänemark)

Gruppe 2

Turbine Potsdam (Bundesliga)
AC Sparta Prag (Tschechien)
VSK Aarhus (Dänemark)
1. FC Köln (Bundesliga)

